

Tarif



Die Verwertungsgesellschaften

AGICOA-Deutschland / GEMA / GÜFA / GVL / VFF / VGF / VG BILD-KUNST / VG WORT

Gemeinsamer Tarif

für die Weitersendung von Hörfunk- und Fernsehprogrammen in Kabelnetzen (Kabelweitersendung)

Nettobeträge zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer

Gültig ab 01.01.2007

I. Vergütungssatz

Die Vergütung für die von den Verwertungsgesellschaften AGICOA-Deutschland, GEMA, GÜFA, GVL, VFF, VGF, VG BILD-KUNST und VG WORT wahrgenommenen Kabelweitersenderechte beträgt 5,5 % der von dem Kabelnetzbetreiber durch die Weitersendung von Hörfunk- und Fernsehprogrammen in Kabelnetzen und Gemeinschaftsantennenanlagen erwirtschafteten Umsätze exklusive Umsatzsteuer (Definition der Bemessungsgrundlage unten in Ziffer II. 3.). Werden dem Kabelnetzbetreiber für die Kabelweitersendung der in der Anlage 1 genannten Hörfunk- und Fernsehprogramme nachweislich keine Einspeiseentgelte gezahlt, reduziert sich die Vergütung auf 5,24 %.

II. Allgemeine Bestimmungen

1. Anwendungsbereich

a) Dieser Tarif gilt für die Nutzung geschützter Werke und Leistungen bei der zeitgleichen, unveränderten und vollständigen analogen oder digitalen Weitersendung von Hörfunk- und Fernsehprogrammen in Kabelnetzen (Kabelweitersendung).

b) Von diesem Tarif werden insbesondere die folgenden Nutzungsformen nicht umfasst:

- Kabelprimärsendung.
- direkte und indirekte Weiterleitung von Hörfunk- und Fernsehprogrammen über Verteileranlagen in Hotels, Pensionen, Gasthöfen, Krankenhäusern, Gefängnissen, Fitness-Studios, Alten- sowie Pflegeheimen und ähnlichen Einrichtungen, solange und soweit dort Endgeräte zur individuellen Nutzung für die Benutzer dieser Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden.

Gemeinsamer Tarif Kabelweitersendung

2. Rechteumfang

- a) Mit Zahlung der Vergütung gemäß Ziffer I. sind alle Kabelweitersenderechte und auf Kabelweitersendung beruhende Vergütungsansprüche der oben genannten Verwertungsgesellschaften gegenüber dem Nutzer für dessen Tätigkeit nach Ziffer II. 1. a) abgegolten.
- b) Die VFF nimmt auch Kabelweitersenderechte und entsprechende Vergütungsansprüche von Sendeunternehmen im Umfang der Anlage 1 wahr. Für die Weitersendung der Programme der EBU-Sendeunternehmen (Anlage 1 Ziffer 2) bedarf es jedoch außerhalb des jeweiligen Direktempfangsbereichs der jeweiligen gesonderten Zustimmung des betroffenen Sendeunternehmens.
- c) Die Rechteeinräumung erfolgt nicht-ausschließlich und ist auf Verbreitungsvorgänge innerhalb des Gebiets der Bundesrepublik Deutschland beschränkt.
- d) Die eingeräumten Rechte sind nicht übertragbar. Die Rechteeinräumung umfasst jedoch auch die Weitersendung in nachgelagerten lokalen Kabelnetzen von Kabelnetzbetreibern oder Wohnungsunternehmen („NE-4-Betreiber“), die ihre Signale direkt oder indirekt vom Nutzer beziehen.

3. Berechnung der Bemessungsgrundlage

- a) In die Bemessungsgrundlage fallen einerseits diejenigen Entgelte, die der Nutzer sowie die mit ihm i. S. d. § 15 AktG verbundenen NE-4-Betreiber von den bzw. für die von ihnen versorgten Endkunden für die Weiterleitung von Hörfunk- und Fernsehprogrammen erhalten (Kabelanschlussentgelte). In die Bemessungsgrundlage fallen andererseits diejenigen Entgelte, die der Nutzer aus der Zurverfügungstellung von Programmsignalen an fremde NE-4-Betreiber erwirtschaftet (Signalbezugsentgelte).
- b) In die Bemessungsgrundlage fallen auch:
- Umsätze, die mit der Weiterverbreitung von Hörfunk- und Fernsehprogrammen in Gebieten zusammenhängen, in denen das programmtragende Signal nicht über einen anderen Verbreitungsweg zu empfangen ist (Abschattungsgebiete);
 - Umsätze, die zusätzlich zu den laufenden Entgelten nach Ziffer II. 3. a) wiederkehrend für die gesonderte Freischaltung eines verschlüsselten digitalen Free-TV-Paketes erwirtschaftet werden;
 - etwaige andere Entgelte oder Gegenleistungen, soweit sie aus Endkundensicht wirtschaftlich an die Stelle der Entgelte nach Ziffer II. 3. a) treten (z.B. Endkundenentgelte für die technische Lieferung von Programmsignalen anstelle von Kabelanschlussentgelten).
- c) Wird ein Endkunde einerseits mit Hörfunk- und Fernsehprogrammen, andererseits auch mit anderen Dienstleistungen (insbesondere Telefon- und Internetdienstleistungen) zu einem einheitlichen Preis versorgt, entspricht der für diesen Kunden in die Bemessungsgrundlage einzustellende Betrag
- wenn der Nutzer verpflichtet ist, einen Jahresabschluss aufzustellen und prüfen zu lassen, dem in diesem auf die Weitersendung von Hörfunk- und Fernsehprogrammen entfallenden Anteil am Gesamtentgelt der so versorgten Wohneinheit, sonst
 - wenn der Nutzer auch ein Angebot anbietet, welches allein die Weitersendung von Hörfunk- und Fernsehprogrammen umfasst, dem geltenden monatlichen Preis dieses Angebotes (netto) abzüglich eines Bündelrabattes von 5 %, sonst
 - EUR 10,- (netto) pro Monat.

Gemeinsamer Tarif Kabelweitersendung

d) Nicht in die Bemessungsgrundlage fallen:

- Umsätze aus Kabelnetzen mit nicht mehr als 75 direkt oder indirekt versorgten Wohneinheiten;
- Umsätze aus der Vermarktung und dem Vertrieb von Pay-TV (Vermarktung und Vertrieb von abonentenpflichtigen Programmpaketen und/oder Einzelprogrammen, die über alle Distributionswege (z. B. Satellit, Kabel, Internet) gegenüber Endkunden als Pay-TV vermarktet werden).
- Umsätze aus Kabelnetzen des Nutzers auf der Netzebene 4, soweit der Betreiber des vorgelagerten Kabelnetzes die erforderlichen Rechte gemäß Ziffer II. 2. d) ordnungsgemäß erworben hat und nicht mit dem Nutzer i. S. d. § 15 AktG verbunden ist.
- Einmalige Freischaltungsentgelte und Entgelte für den Versand von Receivern oder Smartcards, es sei denn, sie sind bei wirtschaftlicher Betrachtung als Ersatz für laufende Kabelanschlussentgelte anzusehen.
- Signalbezugsentgelte für die Signallieferung an Einrichtungen gemäß Ziffer II. 1. b) zweiter Spiegelstrich.
- Etwaige Abgaben oder Gebühren, die aufgrund gesetzlicher Verpflichtung für Rechnung eines Dritten von Endkunden inkassiert werden (z.B. das bis Ende 2007 in Bayern inkassierte Teilnehmerentgelt).

e) Zum Ausgleich von Anteilen der Bemessungsgrundlage, die nicht der Kabelweitersendung zuzurechnen sind, wird auf die Bemessungsgrundlage pauschal und ohne Nachweis ein Abzug in Höhe von 25% gewährt, soweit die Mindestbemessungsgrundlage nicht unterschritten wird.

f) Bei direkter Versorgung von Endkunden beträgt die Bemessungsgrundlage mindestens EUR 5,- (netto) pro aktivem Kabelendkunden und Monat (Mindestbemessungsgrundlage). Auf diese Mindestbemessungsgrundlage wird kein Pauschalabzug nach II. 3. e) mehr vorgenommen.

Die Anzahl der für die Mindestbemessungsgrundlage relevanten Wohneinheiten wird dadurch berechnet, dass die Anzahl der relevanten Wohneinheiten zu Beginn des Monats mit der Anzahl der relevanten Wohneinheiten zum Beginn des Folgemonats addiert und sodann durch zwei geteilt wird.

4. Sonstiges

a) Inkassostelle ist die GEMA.

b) Der Vergütungssatz gemäß Ziffer I. findet unter der Voraussetzung Anwendung, dass die Einwilligung der Inkassostelle vor Beginn der Nutzung durch Abschluss eines entsprechenden Einzelvertrages erworben wird.

c) Die Abrechnung der Umsätze durch den Nutzer erfolgt spätestens sechs Wochen nach Ablauf eines jeden Kalenderhalbjahres. Die Inkassostelle ist berechtigt, zur Mitte eines jeden Kalenderhalbjahres angemessene Abschlagszahlungen in Rechnung zu stellen, die sich an der Höhe der Vergütung für das vorangegangene Kalenderhalbjahr orientieren sollen.

d) Zur Wahrung des Urheberpersönlichkeitsrechts sowie zur Vermeidung einer schwerwiegenden oder dauerhaften Verletzung der Interessen der Wahrnehmungsberechtigten der Verwertungsgesellschaften behalten sich diese in besonderen Fällen vor, die Weiterübertragung bestimmter Fernsehsendungen zu untersagen.

Gemeinsamer Tarif Kabelweitersendung

Anlage 1 zum Gemeinsamen Tarif Kabelweitersendung

Hörfunk- und Fernsehprogramme der von der VFF vertretenen Rundfunkunternehmen:

1. Inländische öffentlich-rechtliche Rundfunkprogramme

(Von dem Rechteumfang nach Ziffer II. 2. b) umfasst sind - neben den beispielhaft - aufgeführten Programmen auch alle künftig veranstalteten Programme der einzelnen Sendeunternehmen)

Fernsehprogramme

ARD	ARD-Gemeinschaftsprogramm „Das Erste“ KI.KA Phoenix 3sat EINS PLUS EINS Festival Eins EXTRA ARD-Online-Kanal
BR	Bayerisches Fernsehen (2 Regionen) BR Alpha
HR	Hessen Fernsehen
MDR	MDR Fernsehen (4 Regionen)
NDR	NDR Fernsehen (4 Regionen)
RBB	RBB Berlin RBB Brandenburg
SR	SR Fernsehen
SWR	SWR Fernsehen (BW/RP)
WDR	WDR Fernsehen (9 Regionen)
ZDF	ZDF KI.KA Phoenix 3sat ZDFfokanal ZDF_neo ZDFtheaterkanal

Hörfunkprogramme

BR	Bayern 1 (6 Regionen) Bayern 2 (2 Regionen) Bayern 3 Bayern 4 Klassik B 5 aktuell BR Mittelwellenprogramm
DLR	Deutschlandfunk Deutschlandradio Kultur MW-/LW-Sonderprogramme Deutschlandfunk Deutschlandradio Kultur
HR	HR 1 HR 2 hr klassik HR 3 hr-xxl HR 4 (8 Regionen) hr-skyline HR-Mittelwellenprogramm
MDR	MDR Radio Sachsen MDR Radio Sachsen-Anhalt MDR Radio Thüringen MDR-Info MDR-Figaro MDR-JUMP MDR Sputnik MDR Klassik
NDR	NDR 1 (15 Regionen) NDR 2 NDR Kultur NDR Info NDR- Mittelwellenprogramm N-Joy
RBB	Antenne Brandenburg (3 Regionen) Radio Kultur Radio Eins Radio 3 Fritz Inforadio Berlin Berlin 88,8 Radio Multikulti

Gemeinsamer Tarif Kabelweitersendung

Radio Bremen	Bremen Eins Nordwestradio Bremen Vier Radio Bremen Parlamentswelle (mit NDR)
SR	SR 1 Europawelle SR 2 Kulturradio SR 3 Saarlandwelle „Unser Ding“
SWR	SWR 1 (2 Regionen) SWR 2 Kultur (2 Regionen) SWR 3 (4 Regionen) SWR 4 (16 Regionen) Cont.ra DASDING
WDR	EinsLive WDR 2 (10 Regionen) WDR 3 WDR 4 WDR Radio 5 Funkhaus Europa

SRG SSR	DRS 1 DRS 2 TSI TSR 3 Sat
---------	---------------------------------------

TV 5	TV 5 MONDE Europe
VRT	VRT 1 VRT 2

Hörfunkprogramme

BRF	Belgischer Rundfunk Eupen
RTBF	La première Vivacité Musiq 3 Classic 21 Pure FM RTBF international
NOS	NOS 1 NOS 2 NOS 3 NOS 4

2. Ausländische öffentlich-rechtliche Rundfunkprogramme

(Von dem Rechtheumfang nach Ziffer II. 2. b) umfasst sind aus-schließlich die aufgeführten Programme der einzelnen Sendeunternehmen)

ORF	Österreich 1 Ö 2 (5 Regionen), Ö 3 FM 4
-----	--

Fernsehprogramme

ARTE G.E.I.E.	ARTE
BBC	BBC World
France Televisions	France 2 France 3 (3 Regional-Programme) France 4 France 5 France 6
NOS	NOS 1 NOS 2 NOS 3
ORF	ORF 1 ORF 2 (Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg) TW 1 3 Sat
RTBF	La Une La Deux

SRG	Deutsches Radio Schweiz 1 Deutsches Radio Schweiz 2 Deutsches Radio Schweiz 3 Radio Swiss Romande 1 Radio Swiss Romande 2 Radio Swiss Romande 3
-----	--

VRT	VRT 1 VRT 2 VRT 3
-----	-------------------------

Gemeinsamer Tarif Kabelweitersendung

3. Private Rundfunkprogramme

Fernsehprogramme

afk Fernsehen e.V.	afktv
Augsburger Fernsehen GmbH & Co. Studiobetriebs KG	Augsburg.tv
Das Vierte GmbH	Das Vierte
Donau TV Regionalfernsehen GmbH & Co. Programmanbieter KG	Donau TV
Eurosport S.A.	Eurosport
FAB Fernsehen aus Berlin GmbH	FAB
Funkhaus Freiburg GmbH & Co. KG	TV Südbaden
INTV Regionalfernsehen GmbH Co. OHG	intv-der infokanal
München Live TV Fernsehen GmbH & Co. KG	münchen tv münchen 2 RR München live
Oberpfalz TV Nord GmbH & Co. Studiobetriebs-KG	OTV
SOCEMIE Société Opératrice de la Chaîne Européenne Multilingue d'Information Euronews	EuroNews
Turner Broadcasting System Europe Ltd.	CNN International
TV Oberfranken GmbH & Co. KG	TVO
TVA Ostbayern Fernsehprogrammgesellschaft mbH & Co. Studiobetriebs KG lokale Nachrichten	special-interest
Videopro-Euro-Regional TV e.K.	eRtv süd ost eins

Hörfunkprogramme

107,8 Antenne AC Rundfunkbetriebsgesellschaft mbH & Co. KG	107,8 Antenne AC
afk M94.5 Hörfunkverein e.V.	afk M 94,5
afk max Aus- und Fortbildungsradio Nürnberg	Radio afk max
Aktuelle Welle Region 8 GmbH	Radio Galaxy Ansbach Radio 8
A,perwelle GmbH	106,4 TOP FM
Anbietergemeinschaft Radio Nordschwaben GbR	hitradio RT.1 Nordschwaben
Antenne Radio GmbH & Co. KG	Hit-Radio ANTENNE 1 Antenne 1 Info digital
Antenne Unna Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	Antenne Unna
Bamberger Rundfunk GmbH & Co. Studiobetriebs-KG	Radio Bamberg Radio Galaxy 104,7 Bamberg
BCF Radiobetriebs- und Beteiligungs GmbH	Energy Region Stuttgart

Gemeinsamer Tarif Kabelweitersendung

BCS Broadcast Sachsen GmbH & Co. KG	Radio Dresden Radio Leipzig Radio Chemnitz Radio Zwickau
Betriebsgesellschaft Radio Berg GmbH & Co KG	Radio Berg
Betriebsgesellschaft Radio Bochum mbH & Co KG	98.5 Radio Bochum
Betriebsgesellschaft Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co.KG	Radio Bonn Rhein-Sieg
Betriebsgesellschaft Radio Duisburg mbH & Co KG	Radio Duisburg
Betriebsgesellschaft Radio Emscher-Lippe mbH & Co KG	98.7 Radio Emscher Lippe
Betriebsgesellschaft Radio Ennepe-Ruhr-Kreis mbH & Co KG	Radio Ennepe Ruhr
Betriebsgesellschaft Radio Erft GmbH & Co KG	Radio Erft
Betriebsgesellschaft Radio Essen mbH & Co KG	102.2 Radio Essen
Betriebsgesellschaft Radio Euskirchen GmbH & Co KG	Radio Euskirchen
Betriebsgesellschaft Radio Hagen mbH & Co KG	107.7 Radio Hagen
Betriebsgesellschaft Radio Herne mbH & Co KG	90.8 Radio Herne
Betriebsgesellschaft Radio Hochsauerlandkreis mbH & Co KG	Radio Sauerland
Betriebsgesellschaft Radio Köln GmbH & Co KG	Radio Köln
Betriebsgesellschaft Radio Leverkusen GmbH & Co KG	Radio Leverkusen
Betriebsgesellschaft Radio Mülheim / Oberhausen mbH & Co KG	92.9 Radio Mülheim 106.2 Radio Oberhausen
Betriebsgesellschaft Radio Rur GmbH & Co. KG	Radio Rur
Betriebsgesellschaft Radio Wesel mbH & Co KG	Radio K.W.
Donau TV Regionalfernsehen GmbH & Co. Programmanbieter KG	Donau TV
Erzgebirge Rundfunkgesellschaft mbH & Co. KG	Radio Erzgebirge
Frankfurt Business Radio GmbH & Co. Betriebs KG	Main FM
Funkhaus Aschaffenburg GmbH & Co. Studiobetriebs KG	Radio Primavara Radio Galaxy Aschaffenburg
Funkhaus Coburg GmbH & Co. KG	Radio EINS Radio Galaxy
Funkhaus Freiburg GmbH & Co. KG	baden.fm
Funkhaus Ingolstadt GmbH & Co. KG	Radio In Radio Galaxy Radio ND1
Funkhaus Landshut GmbH & Co.	Radio Trausnitz Radio Galaxy
Funkhaus Nürnberg - Studiobetriebs-GmbH	Radio Charivari Radio N1 RadioGong PirateRadio

Gemeinsamer Tarif Kabelweiterendung

Funkhaus Passau GmbH & Co. KG	unser Radio Passau Radio Galaxy Passau
Funkhaus Regensburg GmbH & Co.Studiobetriebsgesellschaft	Radio Charivari gong fm
Funkhaus Würzburg Studiobetriebs GmbH	Radio Gong Radio Charivari
Hörfunk Burgkirchen-Mühldorf GmbH	Radio Inn-Salzach-Welle
hitradio.rt1 Südschwaben GmbH	hitradio rt1 südschwaben
Lippischer Rundfunk GmbH & Co KG-c/o Lippische Landes-Zeitung	Radio Lippe
Lokalfunk Dortmund Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	Radio 91.2
Lokalfunk für den Kreis Borken GmbH & Co. KG	Radio WMW
Lokalfunk Krefeld-Viersen GmbH & Co. KG	Lokalradio Kreis Krefeld/Viersen
Lokalfunk Wuppertal GmbH & Co KG	Lokalradio Gebiet Wuppertal
Lokalradio Düsseldorf Betriebsgesellschaft mbH & Co KG	Antenne Düsseldorf
Lokalradio Kreis Kleve Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	Antenne Niederrhein
Lokalradio Kreis Neuss GmbH & Co KG	News 89.4
Lokalradio Mönchengladbach Betriebsgesellschaft mbH & Co KG	Radio 90.1 Mönchengladbach
Lokalradio Münster Betriebsgesellschaft mbH & Co KG	Antenne Münster
Lokalradio Mettmann Betriebsgesellschaft mbH & Co KG	Radio Neandertal
Lokalradio Steinfurt Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	Radio RST
M.O.R.E Lokalfunk Baden-Württemberg GmbH & Co. KG	Donau3FM Ulm105,9 Dona3FM Günzburg 90,3
Neue Welle "Antenne Hof" GmbH Hörfunk- und Fernsehprogrammanbieter Gesellschaft	Euroherz Galaxy Hof
Private Rundfunkgesellschaft Ortenau KG	HITRADIO OHR Schwarzwaldradio
Radio 106,9 MHz Nürnberg GmbH	Energy Nürnberg
Radio 2000 GmbH	Energy Berlin
Radio 2Day GmbH	Radio 2Day 89 München
Radio 7 Hörfunk GmbH + Co. KG	Radio 7
Radio 97.1 MHz Hamburg GmbH	Energy Hamburg
Radio Aktuelle Welle GmbH & Co. Studiobetriebs.KG	Radio AWN
Radio Alpenwelle Studiobetriebsgesellschaft mbH	Radio Alpenwelle
Radio Arabella Studiobetriebsgesellschaft mbH	Radio Arabella
Radio Bayreuth GmbH & Co. Mainwelle KG	Radio Mainwelle Radio Galaxy Bayreuth
Radio Bielefeld Betriebsgesellschaft mbH & Co KG	Radio Bielefeld

Gemeinsamer Tarif Kabelweitersendung

Radio Bonn/Rhein-Sieg e.V.	Lokalradio Stadt Bonn - Rhein-Sieg-Kreis
Radio Charivari OHG	Charivari 95.5
Radio Charivari Rosenheim Programmanbieter GmbH & Co. KG	Radio Charivari Radio Galaxy Rosenheim
Radio Fantasy GmbH	Radio Fantasy 93,4FM Fantasy Aktuel (DAB) Fantasy Bayern Fant
Radio Görlitz GmbH & Co. Studiobetriebs KG	Radio Lausitz
Radio Gong 2000 Programmanbieter GmbH & CO. Hörfunk für München KG	Radio Gong
Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co KG	Radio Gütersloh
Radio Herford Betriebsgesellschaft mbH & Co KG	Radio Herford
Radio L 12 GmbH & Co. KG	Die Neue 107,7
Radio Minden-Lübbecke GmbH & Co KG	Radio Westfalica
Radio Next Generation GmbH & Co. KG	egoFM
Radio Oberland Programmanbieter GmbH & Co. Vermarktungs KG	Radio Oberland
Radio Ostallgäu Programmanbieter GmbH & Co. KG	Radio Ostallgäu Radio Ostallgäu II (Kabel)
Radio Paderborn Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	Radio Hochstift
Radio Plassenburg Studiobetriebs- u. Werbegesellschaft mbH & Co. KG	Radio Plassenburg
Radio Ramasuri Rundfunk Programm GmbH & Co.KG	Radio Ramasuri Radio Galaxy
Radio Seefunk GmbH & Co. KG	Radio Seefunk
Radio Siegen Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	Radio Siegen
Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co KG	Radio WAF
Recklinghäuser Lokalfunk Betriebsgesellschaft mbH & Co KG	Hit Radio Vest
RFL Regional Fernsehen Landshut Programmanbieter GmbH	Regional Fernsehen Landshut
RFO Regional Fernsehen Oberbayern GmbH	Regional Fernsehen - Oberbayern
RMR Radiobetriebs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	Energy Region Stuttgart
RSA Radio GmbH & Co. KG	RSA-Der Allgäuser RSA II-Volksmusik Kabel Radio Galaxy Kem
Schweinfurter Rundfunk GmbH & Co. Studiobetriebs KG	Radio Primaton
unserRadio Programmanbieter GmbH & Co. KG	unserRadio Deggendorf
Veranstaltergemeinschaft Lippe Welle Hamm e. V.	Lokalradio für - Verbreitungsgebiet Hamm
Veranstaltergemeinschaft 98.5 Radio Bochum e.V.	Lokalradio für Bochum

Gemeinsamer Tarif Kabelweitersendung

Veranstaltergemeinschaft für lokalen Hörfunk Antenne Unna	Lokalradio Kreis Unna
Veranstaltergemeinschaft für lokalen Rundfunk im Kreis Düren e.V.	Lokalradio Kreis Düren
Veranstaltergemeinschaft für lokalen Rundfunk im Kreis Siegen-Wittgenstein e.V.	Radio Siegen
Veranstaltergemeinschaft für lokalen Rundfunk in Bielefeld e.V.	Radio Bielefeld
Veranstaltergemeinschaft für Lokalfunk im Kreis Gütersloh e.V.	Radio Gütersloh
Veranstaltergemeinschaft für Lokalfunk in Remscheid und Solingen e.V.	Lokalradio Gebiet Remscheid - und Solingen
Veranstaltergemeinschaft lokaler Rundfunk Düsseldorf e. V.	Antenne Düsseldorf
Veranstaltergemeinschaft Lokaler Rundfunk Münster e.V.	Antenne Münster
Veranstaltergemeinschaft Radio Berg e.V.	Lokalradio Oberbergischer - RheinischBergischer Kreis
Veranstaltergemeinschaft Radio Ennepe-Ruhr e.V.	Lokalradio für Kreis Ennepe - Ruhr
Veranstaltergemeinschaft Radio Erft e.V.	Lokalradio für das Gebiet Rhein-Erft-Kreis
Veranstaltergemeinschaft Radio Mönchengladbach e.V.	Radio 91.1 Mönchengladbach
Veranstaltungsgemeinschaft Radio Wuppertal e.V.	Lokalradio Gebiet Wuppertal
Veranstaltungsgemeinschaft Radio Leverkusen e.V.	Lokalradio Stadt Leverkusen
VG "Radio Paderborn-Höxter" e.V.	Radio Hochstift
VG "Radio Sauerland e. V."	Lokalradio Gebiet Hochsauerlandkreis
VG für den Lokalfunk im Kreis Lippe e. V.	Radio Lippe
VG für lokalen Rundfunk im Kreis Aachen «Aktuelle Kreiswelle e.V.»	107.8 Antenne AC
VG für lokalen Rundfunk im Kreis Kleve e.V.	Antenne Niederrhein
VG für lokalen Rundfunk im Kreis Minden Lübbecke e.V.	Radio Westfalica
VG für lokalen Rundfunk im Kreis Warendorf e.V.	Lokalradio Kreis Warendorf
VG für lokalen Rundfunk im Kreis Wesel e. V.	Lokalradio Kreis Wesel
VG für Lokalfunk im Kreis Coesfeld	Lokalfunk Kreis Coesfeld
VG für Lokalfunk im Kreis Soest e.V.	Lokalradio Kreis Soest -Hellweg-Radio
VG für Lokalfunk im Kreis Steinfurt e.V.	Radio RST
VG für Lokalfunk im oberbergischen und rheinisch-bergischen Kreis	Lokalradio Oberbergischer - und Rheinisch-Bergischer -Kreis
VG für Lokalfunk Radio Hagen	Lokalradio Gebiet Hagen
VG Lokalfunk Bonn/Rhein-Sieg e.V.	Lokalradio Stadt Bonn Rhein-Sieg-Kreis
VG Radio Köln e.V.	Lokalradio Gebiet Köln
VG Radio Wittekindsland Herford e.V.	Radio Herford
vilradio Nürnberg	vilradio Nürnberg
Westmünsterland-Welle VG für Lokalfunk im Kreis Borken e.V.	Radio WMW

Gemeinsamer Tarif Kabelweiterendung

Anlage 2 zum Gemeinsamen Tarif Kabelweiterendung

Erläuterung: Die Verwertungsgesellschaften gehen bei Vorliegen folgender Voraussetzungen von einer Kabelweiterendung aus:

1. Die weitergesendeten Hörfunk- und Fernsehprogramme (nachfolgend: „Programme“) werden gegenüber der Primärausstrahlung vollständig, zeitgleich und unverändert in das Kabelnetz analog und/oder digital (auch unter Verwendung des Internet Protokolls, wenn sie als Kabelweiterendung i. S. d. § 20 b UrhG anzusehen ist) eingespeist.
2. Unbeschadet der Regelung unter II. 3. b) des Tarifs bedeutet das Erfordernis der unveränderten Weiterendung, dass Programme, die in ihrer Primärausstrahlung unverschlüsselt übertragen werden, auch im Kabelnetz unverschlüsselt weiterübertragen werden. Dies steht abweichenden Vereinbarungen mit den jeweiligen Sendeunternehmen nicht entgegen.
3. Die gesonderte Vermarktung/Paketierung einzelner Programme ist ohne gesonderte vorherige Zustimmung der Sendeunternehmen unzulässig.
4. Das Erfordernis der unveränderten Weiterendung bedeutet, dass die Programme am Teilnehmeranschluss in einer technischen Qualität empfangbar sind, die weitestgehend der Qualität der Primärausstrahlung entspricht, wobei als Primärausstrahlung, soweit verfügbar, die Satellitenausstrahlung verstanden wird.
5. Das Erfordernis der unveränderten Weiterendung bedeutet, dass, sofern nicht anders vereinbart, die Darstellung der Programme ausschließlich im Vollbildmodus erfolgt und keinerlei Veränderungen am Programminhalt (keine Werbung, Overlays, etc.) sowie an den Programmsignalen zulässig sind.
6. Das Erfordernis der vollständigen Weiterendung bedeutet, dass die Programme einschließlich aller Daten- und Steuersignale weitergesendet werden.
7. Es ist nicht erforderlich, dass für die Weiterendung in technischer Hinsicht das programmtragende Signal der Primärausstrahlung verwendet wird, solange überhaupt eine Primärausstrahlung erfolgt. Eine Normwandlung - unter Beachtung von Punkt 4 - ist zulässig, solange keine anders lautenden Vereinbarungen abgeschlossen wurden.
8. Eine Weiterendung liegt auch vor, wenn Rundfunkprogramme in Gebieten weiterverbreitet werden, in denen das programmtragende Signal nicht über einen anderen Verbreitungsweg zu empfangen ist (Abschattungsgebiete).
9. Für das Vorliegen einer Weiterendung ist es unschädlich, ob die weitergesendeten Programme im „Basisangebot“ des Kabelnetzbetreibers oder in Zusatzpaketen angeboten werden. Jedoch liegt keine Weiterendung vor, wenn das betreffende Programm über alle Distributionswege (z.B. Kabel, Satellit, Terrestrik) als Pay TV vermarktet wird, weil eine rechtliche Unterscheidung verschiedener Distributionswege in „Primärausstrahlung“ und „Weiterendung“ in diesem Fall gegenstandslos wäre.